

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erfahrung Moſe. C. VII. VIII.

CI.

des ersten Gebots. Gott. Er der HERR dein Gott wird diese Leute ausrotten fur dir/ einzelnen nach einander/ Du kanſt ſie nicht eilend vertilgen / Auff das ſich nicht wider dich ſich mehren die Thier auff dem felde. Der HERR dein Gott wird ſie fur dir geben/ vnd wird ſie mit groſſer Schlacht erschlagen/bis er ſie vertilge. Und wird dir jre Könige in deine hende geben/vnd ſolt jren namen vmbbringen unter dem Himmel/ Es wird dir niemand widerſtehen/bis du ſie vertilgest.

Josu. 10.
11. 12.
Deut. 13. Die Bilde jrer Götter ſoltu mit fewr verbrennen / vnd ſolt nicht begeren des silbers oder golds das dr an iſt / oder zu dir nemen / das du dich nicht drinnen verfehest. Denn ſolchs iſt dem HERRN deinem Gott ein grawel / Darumb ſoltu nicht in dein Haus den grawel bringen/das du nicht verbannet werdest/wie das ſelb iſt / Sondern du ſolt einen ekel vnd grawel daran haben/ denn es iſt verbannet.

VIII.



Ero. 16.
19.
Num. 11.
Matt. 4.
Deut. 29.
20.
21.
22.
23.
24. Alle Gebot / die ich dir heute gebiete / ſolt jr halten / das jr darnach thut / Auff das jr lebet vnd gemehret werdet / vnd einkomet vnd einnemet das Land / das der HERR ewrn Vater geschworen hat. Und gedencket alle des wegs / durch den dich der HERR dein Gott geleitet hat / diese vierzig jar in der wüſten / Auff das er dich demütigte / vnd versuchte / Das kund würde / was in deinem herzen were / Ob du ſein Gebot halten würdest oder nicht. Er demütiget dich vnd lies dich huntern / vnd ſpeiset dich mit Man / das du vnd deine Väter nie erkand hattest / Auff das er dir kund thet / Das der Mensch nicht lebet vom Brot allein / Sondern von allem das aus dem Mund des HERRN gehet. Deine Kleider sind nicht veraltet an dir / vnd deine Füſe sind nicht geschwollen diese vierzig jar. So erkennestu je in deinem herzen / das der HERR dein Gott dich gezogen hat / wie ein Man ſeinen Son zeucht.

25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34. O halt nu die Gebot des HERRN deines Gottes / das du in ſeinen wegen wandelſt vnd fürchtest in. Denn der HERR dein Gott führet dich in ein gut Land / ein land da beche vnd brünen vnd ſeen innen ſind / die an den Bergen vnd in den Alven fliessen / Ein Land da weizen / gerſten / weinſtöcke / Feigenbewir / vnd Granatenpſfel innen ſind. Ein Land da Olebewir vnd honig innen wechſt / Ein Land da du Brot gnug zu essen haſt / da auch nichts mangelt / Ein Land / des ſteine eisen ſind / da du erz aus den bergen haueſt. Und wenn du gessen haſt vnd ſat biſt / Das du den HERRN deinen Gott lobest / für das gute Land / das er dir gegeben hat.

Num. 21.
Erod. 17.
35.
36. So hüte dich nu / das du des HERRN deines Gottes nicht vergeffest / da mit / das du ſeine Gebot / vnd ſeine Geſetz vnd Rechte / die ich dir heute gebiete / nicht haltest. Das / wenn du nu gessen haſt vnd ſat biſt / vnd ſchöne Heuer erbawest / vnd drinnen wonest / vnd deine Kinder vnd Schafe / vnd Silber vnd Gold / vnd alles was du haſt / ſich mehret / Das denn dein Herz ſich nicht erhebe vnd vnd vergeffest des HERRN deines Gottes / der dich aus Egyptenland geführet hat / aus dem Diensthause. Und hat dich geleitet durch die groſſe vnd grauſame Wüſten / da ſewige Schlangen / vnd Scorpion / vnd eitel dürre / vnd kein wasser war / Und lies dir wasser aus dem harten Felsen gehen / Und ſpeiset dich mit Man in der wüſten / von welchem deine Väter nichts gewußt haben / Auff das er dich demütiget vnd versüchtet / das er dir hernach wolthet. Du möchtest ſonſt ſagen in deinem herzen / Meine Krefſte vnd meiner hende Stercke haben mir dis vermügen ausgericht. Sondern das du gedechtest an den HERRN deinen Gott / Denn er iſt / der dir Krefſte gibt / ſolch mechtige Thatten zu thun / Auff das er hielte ſeinen Bund / den er deinen Vatern geschworen hat / wie es gehet heuts tages.

WJſtu